

	<p>Object: Messkelch</p> <p>Museum: Stiftsmuseum Bad Buchau Schlossplatz, Oggelshauer Straße 13 88422 Bad Buchau 07582/91200 stiftskirchebuchau@t-online.de</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

Description

Der gewölbte Kelchfuß ist mit Rocailrippen überzogen; vasenförmiger Nodus; im Kuppakorb wiederholt sich der Dekor des Fußes. Der Kelch trägt das Meisterzeichen "ED" im Queroval (Seling Nr. 2407) und kann dadurch dem Augsburger Silberarbeiter Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770) zugeordnet werden. Nach dem Beschaueichen (Zirbelnuss mit "N"; Seling Nr. 239) ist der Kelch zwischen 1757 und 1759 entstanden. Das im Kelchfuß befestigte Silberblättchen mit Stifterwappen und Inschrift "MEMENTO BENEFACTORUM 1749" könnte in Zweitverwendung angebracht sein.

Basic data

Material/Technique:	Silber, teilvergoldet
Measurements:	H 26,8 cm

Events

Created	When	1758
	Who	Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770)
	Where	Augsburg

Keywords

- Beschau Augsburg
- Liturgical object
- Silbergefäß
- Teilvergoldetes Silber

Literature

- Matthey, W. von/Hans Klaiber (Bearb.) (1936): Kunst- und Altertums-Denkmale im ehemaligen Donaukreis, Kreis Riedlingen. Stuttgart , S. 483
- Seling, Helmut (2007): Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868. Bd. 3: Meister, Marken, Werke. München, Nrn. 239 und 2407